

Beitrag von Naisan Raji bei Friedenskundgebung am 6.3.2022 in Frankfurt a.M.

Seit 10 Tagen hält nun schon der Krieg in der Ukraine an. 10 Tage, die zu den 8 Jahren dazugekommen sind, die im Osten der Ukraine bereits gekämpft wurde, wo bereits über 15.000 Menschen seit 2014 den Tod fanden und wo noch mehr geflohen sind. Das gegenseitige Schlachten zwischen Russen und Ukrainern muss ein Ende finden, die Waffen müssen ruhen, eine Lösung für die verfahrenere Situation in der Ukraine kann es nur auf politischem Weg geben.

Wer ernsthaft Frieden will, muss dazu sagen, dass die Ursachen dieses Krieges dort liegen, wo seit 10 Tagen Krokodilstränen vergossen werden. Dass die NATO sich auf aggressive Weise nach Osten ausgedehnt hat, dass EU und NATO in der Ukraine den Nationalismus geschürt und ultranationalistische Kräfte unterstützt haben, die seit acht Jahren systematisch die russischsprachige Bevölkerung und Andersdenkende drangsalieren. Es waren die NATO-Staaten unter Führung der USA, die das Verhältnis zwischen der Ukraine und Russland bewusst kaputt gemacht und die Ukraine preisgegeben haben und zum Austragungsort gemacht haben des neuen kalten und hier nun heiß gewordenen Krieges zwischen NATO und Russland.

Die USA und die EU sowie die deutsche Bundesregierung, haben doch 8 Jahre nicht einen Finger gerührt, um die Ukraine zur Umsetzung der Minsker Vereinbarungen, also einen Waffenstillstand in der Ostukraine und Dialog mit allen Teilen der Bevölkerung, zu bewegen, um das Sterben der Bevölkerung im Donbass zu beenden.

Und anstatt die eigene Mitschuld an diesem Krieg offenzulegen und endlich das Ruder umzudrehen, verabschieden sie unter tosendem Applaus ein gigantisches Aufrüstungspaket mit 100 Milliarden Euro Sondervermögen für die Bundeswehr und der Erhöhung des Militärhaushalts auf über 2 % des Bruttoinlandsprodukts und zusätzlich noch Waffenlieferungen an die Ukraine, obwohl das das Morden nur noch weiter verlängern wird.

Das alles gießt Öl ins Feuer und es ist verlogen, weil sie selbst mitgemacht haben damals bei der Zerschlagung Jugoslawiens, sie haben zugesehen, als hunderttausende Kinder im Irak ermordet wurden, basierend auf einer Lüge, oder als Libyen in die Steinzeit zurückbefördert wurde und zu so vielen weiteren Monstrositäten der NATO schweigt die Öffentlichkeit, dass man, wenn man Zyniker wäre, fast schon sagen könnte: Schade, dass diese Länder alle nicht

von Russland angegriffen wurden, dann hätten sie vielleicht auch solche Wellen von Solidarität erlebt und dann hätten die Flüchtlinge aus diesen Ländern vielleicht auch kostenlose Zugtickets erhalten anstatt im Mittelmeer elendig ersaufen zu müssen oder im polnischen/belarussischen Wald zu erfrieren.

Wir sind bestürzt über den Krieg in der Ukraine, die Waffen müssen schweigen, aber unsere Bestürzung darf nicht Wasser sein auf die Mühlen der Kriegstreiber hierzulande, der Militaristen und der Rüstungskonzerne.

Es ist zu befürchten, dass mit dieser gigantischen Aufrüstung die Beteiligung an einem großen Krieg vorbereitet wird und dazu gehört wie selbstverständlich auch dazu, die Köpfe der Menschen wirklich zu vergiften, zum Beispiel mit Rassismus.

Und wir erleben ja dieser Tage eine ganz widerwärtige Hatz auf russische oder russischstämmige Mitbürger. Anstatt gerade jetzt Dialog zwischen Deutschen und Russen aufrechtzuerhalten, werden Städtepartnerschaften gekündigt, russische Läden angegriffen, russische Waren aus den Sortimenten der Lebensmittelmärkte verbannt, Bücher werden aus Buchhandlungen entfernt, ja nicht einmal russische Behinderte dürfen noch bei den Paralympics antreten. Diese unglaubliche Hetze gegen alles Russische gepaart mit der unglaublichen Aufrüstungsorgie, da wird einem wirklich angst und bange, deswegen bleibt es dabei:

Unsere Regierung muss auf diplomatischem Wege für ein Ende der Kriegshandlungen in der Ukraine streiten und den eigenen Wirtschaftskrieg einstellen. Deutschland muss sich endlich beteiligen, am Aufbau einer Sicherheitsordnung in Europa unter Einschluss Russlands, wir müssen endlich Schluss machen mit der Kalter-Krieg-Mentalität, Schluss mit dem Rüstungswahn und her mit der politischen Lösung dieses Krieges und aller Kriege.